

The background of the entire page is a close-up, artistic photograph of a dartboard. A single dart with a gold-colored barrel and a black flight is shown in sharp focus, hitting the red bullseye in the center. Other darts are visible in the background, but they are out of focus, creating a bokeh effect. The lighting is warm and dramatic, highlighting the texture of the dartboard and the metallic sheen of the dart.

**Weil Konzentration
die Leistung verbessert.**

*IBM Client/Server Centralisation –
eine IBM Virtual-Infrastructure-Access-Lösung*

In Zeiten stagnierender oder gar sinkender IT-Budgets wird die Bewältigung der steigenden Anforderungen an die IT, wie etwa Reaktionsfähigkeit, Verfügbarkeit und Flexibilität, und der damit verbundenen Kosten immer schwieriger. Gerade für Unternehmen, deren Netzwerke zahlreiche Standorte einbinden müssen, wird die Pflege der Software-Stände auf Clients, die Installation der – bei Windows-Applikationen häufigen – Security-Patches und Rollouts neuer Software zur wachsenden finanziellen Belastung. Ganz zu schweigen vom Unterhalt der IT in den Niederlassungen: Server sind nicht gleichmäßig ausgelastet, was bei Belastungsspitzen zu Leistungsschwankungen der Anwendungen führen kann. Datenbackups werden lokal erstellt und überall wird regelmäßiger Support vor Ort benötigt. All diese Kostenfaktoren resultieren aus gewachsenen Infrastrukturen, die häufig eine zweistufige Architektur aufweisen: Die Endgeräte (Clients) arbeiten direkt mit den zentralen oder dezentralen Servern. Das erfordert eine Vielzahl von Softwares und Protokollen auf den Endgeräten – und das macht Update, Pflege und Support ziemlich kostspielig.

Es geht auch anders!

Mit der Virtual-Infrastructure-Access-Lösung von IBM ist es möglich, alle Windows-basierten Client/Server-Anwendungen und die dazugehörige Infrastruktur auf zentralen Serverfarmen zu bündeln. Dezentrale Server unter Windows und Linux sowie komplette Festplatteninhalte von Desktops werden als virtuelle Einheiten auf den Zentralservern abgebildet und somit als reale Einheiten überflüssig. Windows-Anwendungen werden auf zentralen Serverfarmen konsolidiert. Da alles in einem oder zwei Rechenzentren installiert ist, werden die Betriebskosten deutlich gesenkt und gleichzeitig die Sicherheit, Flexibilität und Verfügbarkeit erhöht.

Fragen Sie sich selbst:

- *Ist die Versorgung Ihrer Niederlassungen mit IT-Services aufwendig?*
- *Ist Ihr Windows-Anwendungsportfolio zu groß und unübersichtlich geworden?*
- *Steht eine Migration auf aktuelle Versionen von Windows-Client/Server-Anwendungen an?*
- *Sind Ihre Intel-Server nur geringfügig ausgelastet?*
- *Planen Sie, neue Clients oder Server anzuschaffen?*
- *Gibt es Geschäftspartner oder akquirierte Firmen, die Sie schnellstmöglich mit eigenen IT-Leistungen versorgen wollen?*
- *Ist die Leistungsstärke zentraler Anwendungen in den Niederlassungen nicht immer zufriedenstellend?*
- *Hat Ihr Supportpersonal lange Anfahrtswege?*

Wenn dies für Ihr Unternehmen zutrifft, ist die Virtual-Infrastructure-Access-Lösung 'Client/Server Centralisation' auf jeden Fall eine interessante Option. Lesen Sie in dieser Broschüre, was IBM im Detail für Sie tun kann.

Leistungen, die ineinander greifen.

Eine Client/Server-Centralisation-Lösung von IBM besteht aus verschiedenen Bausteinen. Sie sind aufeinander abgestimmt, können aber auch einzeln bezogen werden. Welche davon für Sie relevant sind, ermitteln wir gemeinsam mit Ihnen in einem ersten Gespräch.

- *Server Virtualisation: Virtualisierung von Windows- und Linux-basierenden Server-Umgebungen*
- *Server-based Computing (Shared Services): Zentralisierung von Windows- Anwendungen auf einer Citrix-Serverfarm*
- *Client Virtualisation: Virtualisierung und Zentralisierung von kompletten Desktops*
- *Infrastructure Services: Bereitstellung von Directory, File, Print, DNS und weiteren Infrastrukturdiensten*
- *Desktop Services: Lifecycle Management der Endgeräte (PCs, Laptops, Thin Clients) inkl. der nicht zentralisierbaren Anwendungen*
- *Access Infrastructure: Sicherer, vom Client, Standort und Benutzer abhängiger Zugriff auf die zentralen Anwendungen mittels Citrix-Technologie*
- *Client Strategy: Auswahl, Test und Bereitstellung der passenden zukünftigen Clients, Weiterverwendung bestehender PCs, Integration von Laptops*
- *Network Services: Test und ggf. Anpassungen des WAN gemäß Kundenanforderungen*
- *Financial Services: Finanzierung von Teilprojekten oder des Gesamtprojekts*

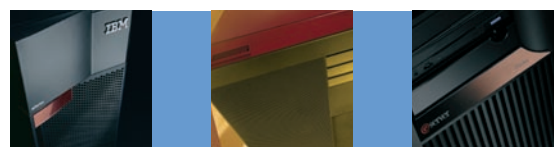
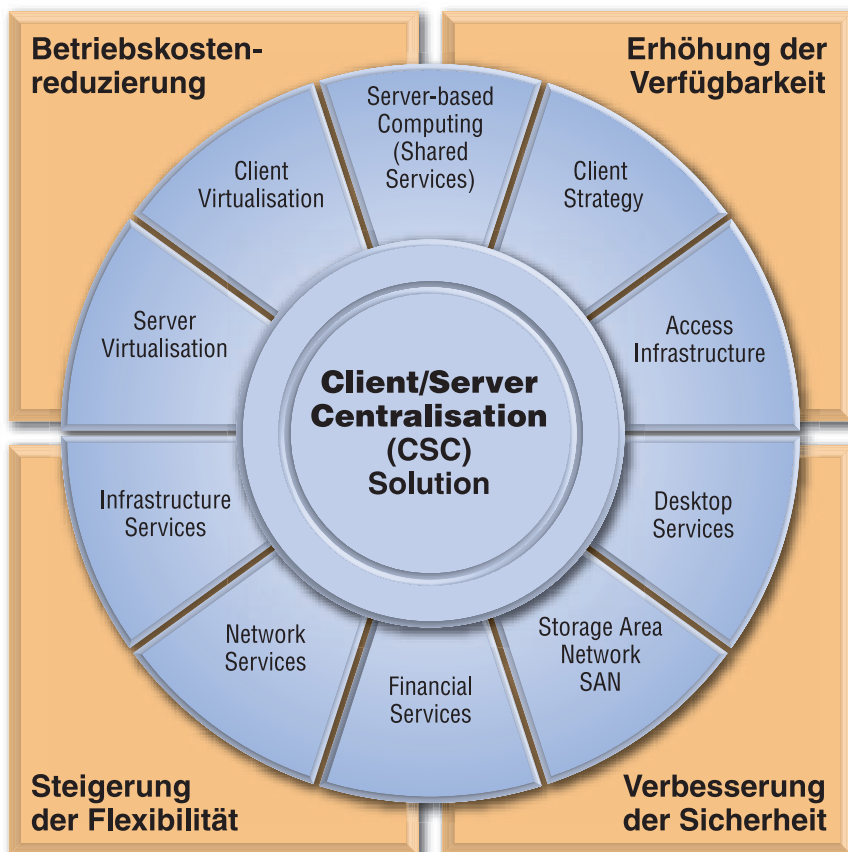
Systematische Projektbegleitung.

Bei der Realisierung Ihres Client/Server-Centralisation-Projekts gehen wir methodisch, nach einem ausgereiften und bewährten Phasenmodell vor. Jede Phase hat fest definierte Inhalte: Das gibt Ihnen die Sicherheit für ein erfolgreiches Projekt. In der ersten Phase erfolgt die Bestandsaufnahme nach Ihren Anforderungen und die Planung mit Lösungsentwurf, Aufbau einer Testumgebung sowie einer Zeit- und Kostenschätzung. In der darauf folgenden Designphase wird das Konzept erarbeitet, eine Pre-Produktions-Umgebung erstellt und getestet sowie die Zeit- und Kostenplanung überprüft. Die Implementierung umfasst die Installation des Systems, eine Pilotierung mit möglichen Änderungen, Rollout und Produktivstart. Nach dem Produktivstart übernehmen wir bei Bedarf Administration und Support Ihrer neuen Lösung.

Vielfache Vorteile!

Eine Client/Server-Centralisation-Infrastruktur ist wesentlich ökonomischer verwaltbar und pflegeleichter als ein dezentrales System. Davon profitieren Sie mehrfach:

- *Reduzierte Supportkosten durch Zentralisierung*
- *Geringere Anschaffungskosten, längerer Lifecycle durch die Migration auf Thin Clients*
- *Weniger bzw. keine Intel-Infrastruktur-Server mehr in den Außenstellen*
- *Bessere Auslastung der Intel-Anwendungs-Server*
- *Reduzierte Aufwände durch Standardisierung*
- *Einsparungen in der Software-Verteilung*



Anwendungsbetrieb, sicher wie in einem Safe!

Neben den reduzierten Kosten spricht der Zuwachs an Sicherheit, Flexibilität und Verfügbarkeit für eine Client/Server-Centralisation-Lösung. Die Sicherheit wird dadurch erhöht, dass keine Daten das Rechenzentrum verlassen. Nur Bildschirmdaten werden verschlüsselt übertragen. Für mehr Flexibilität sorgt die Client/Server-Centralisation-Lösung, weil von jedem Endgerät jeder Nutzer zu jeder Zeit mit allen zentralisierten Anwendungen arbeiten kann. Zusätzliche Server-Kapazitäten können kurzfristig eingefügt werden. Durch die Virtualisierung sind die Server unabhängig von bestimmter Hardware. Die verbesserte Verfügbarkeit resultiert aus dem Load Balancing in einer Server-Farm, das Ausfällen vorbeugt.

Warum IBM?

IBM Global Technology Services verfügt über langjährige Erfahrung aus zahlreichen vergleichbaren Projekten und arbeitet mit Spezialistenteams, die nach erprobten Methodiken vorgehen und dadurch einheitliche und qualitativ hochwertige Ergebnisse liefern können. Mit unserem umfassenden Serviceportfolio bieten wir Ihnen eine Gesamtlösung aus einer Hand. Natürlich können auch andere Anbieter eingebunden werden, wobei wir die Gesamtverantwortung übernehmen und Ihr alleiniger Ansprechpartner bleiben. Ausschlaggebend für den Umfang von Projekten ist immer der konkrete Bedarf unserer Kunden – nicht mehr und nicht weniger. Im Rahmen einer Client/Server-Centralisation-Lösung haben wir daher auch unterschiedlichste Teillösungen erfolgreich realisiert.

Weitere Informationen.

Wenn Sie mehr über die IBM Virtual-Infrastructure-Access-Lösung und Client/Server Centralisation erfahren möchten, fragen Sie Ihren IBM Ansprechpartner oder wenden Sie sich an:

IBM Deutschland GmbH
Uwe Volkmann
Senior-IT-Architekt
Telefon: +49 172 7679001
E-Mail: uwe_volkman@de.ibm.com

IBM Deutschland GmbH
Dr. Claus Weigand
Consultant
Telefon: +49 170 6326594
E-Mail: cweigand@de.ibm.com

IBM Deutschland GmbH
Ulrich Dreiskaemper
Consultant
Telefon: +49 160 7485629
E-Mail: dreiskaemper@de.ibm.com

Per E-Mail erreichen Sie uns unter:
csc@de.ibm.com

IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo, das e-Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation. On Demand Business und das On Demand Business Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Service-namen können Marken anderer Hersteller sein.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

IBM leistet keine rechtliche Beratung oder Beratung bei Fragen der Buchführung und Rechnungsprüfung. IBM gewährleistet und garantiert nicht, dass ihre Produkte oder sonstigen Leistungen die Einhaltung bestimmter Rechtsvorschriften sicherstellen. Der Kunde ist für die Einhaltung anwendbarer Sicherheitsvorschriften und sonstiger Vorschriften des nationalen und internationalen Rechts verantwortlich.

Gedruckt in Deutschland.

© Copyright IBM Corporation 2007
Alle Rechte vorbehalten.

